



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Das tiefste, unfassbare Mysterium unseres Gottesbildes

20.06.2011

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.130

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-18874](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-18874)

Mo, 20.6.2011

Wir haben oben das tiefste, un-
fassbarste Mysterium unserer
gottbilden geteilt, das Geheimnis
der Dreifaltigkeit, das uns zu ober-
fürchtigem Erheben führt - und
das wir nur gläubend anschauen,
wie die Unendliche sich selbst
an Vater, Sohn und Geist offen-
bart. hat.

Aber das Bild Gottes tritt uns Lauf
der Offenbarung an dem Punkte
der Menschheitsgeschichte immer
direkter hervor, allmählich, so
wie sich ein Gestirz aus dem Ne-
bel löst, die auf uns zu kommt

Und hier ist nun in der Geschichte
das Bild Gottes als Abraham.
Die Details der Patriarchen-
Erzählungen sind nicht einfach hi-
storisch, sondern fromm und legendär
ausgeschmückt, aber mit einem
tiefen theologischen Sinn versehen

Aber an der Geschichtskluft der
Beduinenvölker, der um seinen
Herd umher durch den Wüstengebiet
des Vorderen Orients gezogen ist,
ist wohl nicht zu zweifeln. Juden-
tum, Christentum und Islam bezi-
hen sich auf ihn, der den Namen
Abram trägt, d.h. Gottes, der Vater,
ist wahrhaftig.

Dennals gab es die großen Stadt
Kulturen in Mesopotamien, Ägypten
und Syrien. Und die Religion war
weitgehend von Lokalgottheiten
geprägt. Wo, vor wo Adr. stammte,
hatte ein riesiges Wichtigkeit für den
Mund von Sim.

Die Beduinen, die nicht an einen
Ort bleiben, haben keine Lokalgotter.
Ihr Hochgott EL — dessen Verkörperung
nehmen sie an ihren Zeltten mit, Er
war kein Stadt, kein National, kein Tempel
gott, sondern der unmittelbare Herr
der Welt.

Und aus dieser Vorstellung wächst
der Eingottglaube, der dann in
einmaliger Weise Israels Geschichte
bestimmt — wie in keinem andern Volk
der Erde.

Alles was Crudo beten
und gottgott wie loben sich — dann
stünd wir immer noch auf dem
Weg der Beduinen Absaken,
da Gottes Verkörperung in die Welt
Geschichte getragen hat